



Auszug aus der Sitzung vom 10.10.2012

1. Antrag an die Gemeinde Ringelai zur Errichtung von Bewegungsflächen für Heimbewohner und Stellplätze für Bedienstete auf Fl. Nr. 1649 durch das Seniorenheim St. Josef

Zu diesem Tagesordnungspunkt fand in Neidberg ein Ortstermin statt. Die Heimleiterin, Frau Astrid Rebing erklärte, dass das Seniorenheim derzeit voll ausgelastet ist und dadurch eine große Anzahl an Pflegekräften beschäftigt ist. Der Bedarf an Parkplätzen für die Bediensteten ist daher weiter gestiegen. Wegen der schon immer schlechten Parksituation muss jetzt sogar am Straßenrand geparkt werden. Durch den Mangel an Parkflächen wird die Verkehrssicherheit auf der Ortsdurchfahrtsstraße (FRG 12) sehr eingeschränkt. Bereits im Vorfeld wurde eine Verkehrsschau mit Vertretern des Landratsamtes und Grundbesitzern durchgeführt. Bei dieser Besichtigung wurde ein gemeindlicher Weg unterhalb der Kreisstraße ins Auge gefasst. Da der Feldweg von vielen Landwirten genutzt wird und der Abstand zwischen Parkplätzen und Feldweg nicht ausreicht, müssten vom Seniorenheim noch angrenzende Flächen von privaten Grundstücksbesitzern angekauft oder gepachtet werden.

Auf Nachfrage von GR Drexler über die Finanzierung des Vorhabens berichtete Bürgermeister Köberl, dass die Kosten für die Befestigung der Flächen ausschließlich vom Seniorenzentrum St. Josef getragen werden. Die Gemeinde Ringelai wird nur in unterstützender Funktion tätig sein und eventuell geeignete Flächen zur Verfügung stellen. Auch eine Privatförderung über das Amt für Ländliche Entwicklung kann in diesem Fall beantragt werden. Abschließend erklärte Bürgermeister Köberl, dass für eine Entscheidung weitere Gespräche zwischen den Beteiligten (Gemeinde, Seniorenheim und Grundstücksbesitzer) geführt werden müssen.

2. Ergebnisvorstellung des Energiechecks der öffentlichen Gebäude (Bauhof, Rathaus, Schule)

Herr Mader und Herr Obermaier vom Ing. Büro Mader + Nigl aus Röhrnbach stellten das Ergebnis des Energiechecks im Gemeinderat vor. Ziel dieser Klimaschutzinitiative ist es, vorhandene Potenziale zur Emissionsminderung kostengünstig zu erschließen sowie innovative Modellprojekte für den Klimaschutz voranzubringen. Für jedes der drei Gebäude gab es einen Vor-Ort-Termin, bei dem alle Energierelevanten Bauteile und Geräte unter die Lupe genommen wurden. Bei der Auswertung der Stromkosten von 2008-2011 wird sichtbar, dass der Gesamtverbrauch bei Rathaus und Schule sinkt, aber der durchschnittliche Preis pro KW/h gestiegen ist. Wegen dieser Preissteigerung steigen auch die Gesamtkosten bei immer geringer werdendem Verbrauch weiter an. Durch den Anschluss an die Nahwärmeversorgung sinken die Heizkosten bei Schule und Rathaus. Bei der Kläranlage ist ein gegenteiliger Trend zu beobachten, da die Heizung mit Strom betrieben wird und die Stromkosten immer weiter steigen. Wegen der Sanierung der Turnhalle und der Komplettsanierung des Rathauses schneiden die Schule und das Rathaus bei der Bewertung relativ gut ab. Die Kläranlage liegt weit über den derzeit geltenden Mindestanforderungen. Eine mittelfristige Maßnahme wäre z.B. die Installation einer PV-Anlage auf dem Dach der neuen Bauhofhalle, um die Kläranlage oder sogar das gesamte Bauhofgelände mit Strom zu versorgen.

Nach der Erläuterung der Einsparpotentiale durch Herrn Mader bedankte sich Bürgermeister Köberl und betonte, dass kurzfristige und nicht intensive Maßnahmen schnellstmöglich durchgeführt werden sollen. Bei dem mittel- und langfristigen Maßnahmen soll Schritt für Schritt die Energieeffizienz der Gebäude verbessert werden.

3. Bauvoranfrage Karl-Heinz Hernitschek, Kranzlweg 11, 94160 Ringelai Errichtung von Einfamilienhäusern auf Fl.Nr. 61 Gemarkung Ringelai

Seitens des Gemeinderats werden keine Einwände erhoben. (13/0)

4. Regionaler Entwicklungsplan

Stellungnahme der Gemeinde Ringelai zur Fortschreibung von Kapitel B III Energie

Bürgermeister Köberl erklärte, dass im Kapitel B III der Plan um Aufstellflächen für Windkraftanlagen ergänzt wird. Anhand einer Übersichtskarte wurden die möglichen Aufstellflächen aufgezeigt. Aufgrund der strengen Kriterien dürfen in der Gemeinde Ringelai keine Windkraftanlagen aufgestellt werden. Da die Gemeinde Ringelai von der Fortschreibung des regionalen Entwicklungsplans nicht selbst betroffen ist, wurden seitens des Gemeinderats keine Einwände erhoben. (14/0)

5. Ersatzbeschaffung Bauhof - Ankauf einer Kombiwalze BW 100

Bürgermeister Köberl berichtete, dass der Gemeinde Ringelai von der Firma Bachl aus Deching eine gebrauchte Kombiwalze zum Preis von 4.500 € angeboten wurde. Die Walze ist Baujahr 1990 und noch gut erhalten, da sie nur als Reservewalze benutzt wurde und jetzt ausgetauscht werden soll. Die Kosten einer neuen Walze dieser Größenordnung würden bei ca. 20.000 € liegen.

Die Walze wurde auch bei den Asphaltierungsarbeiten im Bachweg bereits getestet. Laut Bauhofleiter Dick ist sie für gemeindliche Asphaltierungsarbeiten ideal. Nachdem jährlich ca. 700 € für die Leihe einer Walze ausgegeben werden müssen, beschloss der Gemeinderat den Ankauf der gebrauchten Walze zum Preis von 4.500 €. (14/0)

6. Verbrauchsgebühren Wasser und Kanal Vorstellung der Kalkulation

Kämmerer Georg Pauli trug anhand einer Beamerpräsentation die neu kalkulierten Wasser- und Kanalgebühren vor und verwies auf die Dringlichkeit einer Neukalkulation, da die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung mit den jetzigen Gebühren nicht kostendeckend betrieben werden kann. Das Landratsamt Freyung-Grafenau als Rechtsaufsichtsbehörde dieses Thema seit Jahren moniert, zuletzt u.a. mit der Folge, dass die Neuverschuldung beschränkt wurde. Vom Kämmerer wurde auch erinnert, dass auch Investitionen in das Leitungsnetz, wie den teilw. Neubau der Ortsnetze Kühbach und Neidberg getätigt wurden. Weitere Sanierungen stehen in nächster Zeit ebenfalls an.

In der nächsten Gemeinderatssitzung sollte dann eine endgültige Entscheidung getroffen werden, ob und in welcher Größenordnung eine Gebührenanhebung erfolgen soll.

7. Informationen des Bürgermeisters

-Einladung zu versch. Veranstaltungen

-Massimo Maier aus Wasching wurde Deutscher Meister im Speedskaten 2012 für blinde und sehbehinderte Sportler, er hat auf 200 m, 500 m, und 1000 m neue Rekorde aufgestellt.

-Das Landhotel Koller und das Hotel Gross haben das Umweltsiegel des Bayerischen Staatsministeriums erhalten.

-Für die Kinderterrasse wurde mit der Kindergartenleiterin Brigitte Osterer ein preisgünstiges Pflaster von der Firma Bachl ausgewählt. Die Pflasterarbeiten werden vom Bauhof mit Unterstützung durch die Fa. Anton Michl ausgeführt.

8. Wünsche und Anträge

-GR Drexler wollte wissen, ob ein Aushilfsfahrer für den Winterdienst eingestellt wird. Bürgermeister Köberl informierte, dass durch die Anstellung von Konrad Krizko im Bauhof kein Aushilfsfahrer benötigt wird.

-GR Friedl fragte, mit wie vielen Schulanfängern 2013 zu rechnen ist. Bürgermeister Köberl berichtete, dass bisher 12 Anmeldungen vorliegen.

-GR Mandlmaier stellte die Frage, ob schon ein Termin für den Verabschiedungsappell der Bundeswehr (Auslandseinsatz) feststeht. Laut Bürgermeister Köberl wird der Verabschiedungsappell am 04.12.2012 um 18:00 Uhr auf der Perlesreuter Straße durch eine Vollsperrung erfolgen.